

HAMBURGISCHES GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATT

TEIL I

HmbGVBl. Nr. 22	FREITAG, DEN 27. JUNI	2025
Tag	Inhalt	Seite
20. 5. 2025	Verordnung zur Änderung von Rechtsverordnungen aus Anlass der Neustrukturierung der Behörden 2025. 2126-16, 2126-17, 2170-5-1, 221-1-1, 223-1-1, 223-6-2, 3011-1-3, 411-11, 600-1-3, 800-22-1, 8050-20-2, 806-23-1, 860-15-2, 860-18	433
16. 6. 2025	Zweiundvierzigste Verordnung über die Erweiterung der Verkaufszeiten aus Anlass von besonderen Ereignissen im Bezirk Altona	436
21. 6. 2025	Achtundvierzigste Verordnung über die Erweiterung der Verkaufszeiten aus Anlass von besonderen Ereignissen im Bezirk Harburg.	437
24. 6. 2025	Verordnung zur Änderung der Schiffsabfallabgabenverordnung	438
24. 6. 2025	Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Zehnten Staatsvertrages zur Änderung medienrechtlicher Vorschriften in Hamburg und Schleswig-Holstein (Zehnter Medienänderungsstaatsvertrag HSH – 10. MÄStV HSH)	440
	2251-4	
Angaben unter dem Vorschriftentitel beziehen sich auf die Gliederungsnummern in der Sammlung der Gesetze und Verordnungen der Freien und Hansestadt Hamburg.		

Verordnung zur Änderung von Rechtsverordnungen aus Anlass der Neustrukturierung der Behörden 2025

Vom 20. Mai 2025

Artikel 1

Änderung der Weiterübertragungsverordnung- Infektionsschutzgesetz

Auf Grund von § 32 Sätze 1 und 2 sowie § 36 Absatz 6 Sätze 1 und 5 des Infektionsschutzgesetzes vom 20. Juli 2000 (BGBl. I S. 1045), zuletzt geändert am 12. Dezember 2023 (BGBl. I Nr. 359 S. 1, 58), wird verordnet:

In Satz 1 des Einzigen Paragraphen der Weiterübertragungsverordnung-Infektionsschutzgesetz vom 8. Januar 2021 (HmbGVBl. S. 9) wird die Bezeichnung „Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration“ durch die Bezeichnung „Behörde für Gesundheit, Soziales und Integration“ ersetzt.

Artikel 2

Änderung der Zweiten Weiterübertragungsverordnung- Infektionsschutzgesetz

Auf Grund von § 28b Absatz 1 Sätze 9 und 10 des Infektionsschutzgesetzes vom 20. Juli 2000 (BGBl. I S. 1045), zuletzt geändert am 12. Dezember 2023 (BGBl. I Nr. 359 S. 1, 58), wird verordnet:

In Satz 1 des Einzigen Paragraphen der Zweiten Weiterübertragungsverordnung-Infektionsschutzgesetz vom 27. September 2022 (HmbGVBl. S. 491) wird die Bezeichnung „Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration“ durch die Bezeichnung „Behörde für Gesundheit, Soziales und Integration“ ersetzt.

Artikel 3

**Änderung der Weiterübertragungsverordnung–
Wohn- und Betreuungsqualitätsgesetz**

Auf Grund von § 40 Absatz 1 Nummern 3, 5 und 6 und Absatz 2 des Hamburgischen Wohn- und Betreuungsqualitätsgesetzes vom 15. Dezember 2009 (HmbGVBl. S. 494), zuletzt geändert am 4. Oktober 2018 (HmbGVBl. S. 336), wird verordnet:

Im Einzigsten Paragraphen der Weiterübertragungsverordnung-Wohn- und Betreuungsqualitätsgesetz vom 14. Februar 2012 (HmbGVBl. S. 65), geändert am 6. Oktober 2020 (HmbGVBl. S. 523, 526), wird die Bezeichnung „Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration“ durch die Bezeichnung „Behörde für Gesundheit, Soziales und Integration“ ersetzt.

Artikel 4

**Änderung der Weiterübertragungsverordnung–
Hochschulwesen**

Auf Grund von § 130 in Verbindung mit § 34 Absatz 1, § 37 Absatz 6, § 48 und § 70 Absatz 8 Satz 7 des Hamburgischen Hochschulgesetzes vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171), zuletzt geändert am 19. Februar 2025 (HmbGVBl. S. 241), Artikel 7 Satz 2 in Verbindung mit Artikel 7 Satz 1 des Gesetzes zu dem Staatsvertrag über die Hochschulzulassung vom 30. Oktober 2019 (HmbGVBl. S. 351), zuletzt geändert am 19. Dezember 2024 (HmbGVBl. 2025 S. 84, 87), § 5 Absatz 4 in Verbindung mit § 5 Absätze 2 und 3 des Ausbildungskapazitätsgesetzes vom 14. März 2014 (HmbGVBl. S. 99), zuletzt geändert am 22. Januar 2025 (HmbGVBl. S. 174, 180), und Artikel 4 Satz 2 in Verbindung mit Artikel 4 Satz 1 des Gesetzes zum Studienakkreditierungsstaatsvertrag vom 28. November 2017 (HmbGVBl. S. 365) wird verordnet:

Die Weiterübertragungsverordnung-Hochschulwesen vom 12. November 2019 (HmbGVBl. S. 392), zuletzt geändert am 17. Dezember 2024 (HmbGVBl. S. 707, 709), wird wie folgt geändert:

1. In § 1 wird die Bezeichnung „Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke“ durch die Bezeichnung „Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung“ ersetzt.
2. In § 2 wird die Bezeichnung „Behörde für Schule und Berufsbildung“ durch die Bezeichnung „Behörde für Schule, Familie und Berufsbildung“ ersetzt.

Artikel 5

Änderung der Weiterübertragungsverordnung–Schulrecht

Auf Grund von § 4 Absatz 4 Satz 1, § 8 Absatz 4, § 12 Absatz 4 Satz 7, § 20 Absatz 2 Satz 2, § 21 Absätze 2 und 4, § 24 Absatz 2, § 25 Absatz 4, § 30 Absatz 2, § 31 Absatz 4 Satz 6, § 42 Absatz 6, § 43 Absatz 3, § 44 Absatz 4 Sätze 1 und 3, § 45 Absatz 4, § 46 Absatz 2, § 47 Absatz 2, § 87 Absatz 3, sowie §§ 101, 107 und 116 des Hamburgischen Schulgesetzes vom 16. April 1997 (HmbGVBl. S. 97), zuletzt geändert am 27. Mai 2024 (HmbGVBl. S. 124), wird verordnet:

In § 1 der Weiterübertragungsverordnung-Schulrecht vom 20. April 2010 (HmbGVBl. S. 324), zuletzt geändert am 13. August 2024 (HmbGVBl. S. 192), wird die Bezeichnung „Behörde für Schule und Berufsbildung“ durch die Bezeichnung „Behörde für Schule, Familie und Berufsbildung“ ersetzt.

Artikel 6

**Änderung der Weiterübertragungsverordnung–
Berufsqualifikationsfeststellung-Lehramt**

Auf Grund von § 4 Sätze 1 und 2 des Gesetzes zur Umsetzung des Hamburgischen Berufsqualifikationsfeststellungsgesetzes für Lehramtsbefähigungen vom 19. Juni 2012 (HmbGVBl. S. 254, 259), geändert am 15. Dezember 2015 (HmbGVBl. S. 362, 364), wird verordnet:

Im Einzigsten Paragraphen der Weiterübertragungsverordnung-Berufsqualifikationsfeststellung-Lehramt vom 4. Juni 2013 (HmbGVBl. S. 258) wird die Bezeichnung „Behörde für Schule und Berufsbildung“ durch die Bezeichnung „Behörde für Schule, Familie und Berufsbildung“ ersetzt.

Artikel 7

**Änderung der Weiterübertragungsverordnung–
Juristenausbildung**

Auf Grund von § 37 Absatz 2 Sätze 4 und 5 des Hamburgischen Juristenausbildungsgesetzes vom 11. Juni 2003 (HmbGVBl. S. 156), zuletzt geändert am 6. Januar 2025 (HmbGVBl. S. 129), wird verordnet:

In Absatz 2 der Weiterübertragungsverordnung-Juristenausbildung vom 23. Dezember 2003 (HmbGVBl. 2004 S. 1, 4), zuletzt geändert am 4. April 2023 (HmbGVBl. S. 156), wird die Bezeichnung „Finanzbehörde“ durch die Bezeichnung „Behörde für Finanzen und Bezirke“ ersetzt.

Artikel 8

Änderung der Weiterübertragungsverordnung–Börsenrecht

Auf Grund von § 4 Absatz 6 Sätze 1 und 2, § 6 Absatz 7 Sätze 1 und 2, § 13 Absatz 4 Sätze 1 und 2 sowie § 22 Absatz 1 Sätze 1 und 3 des Börsengesetzes vom 16. Juli 2007 (BGBl. I S. 1330, 1351), zuletzt geändert am 27. Dezember 2024 (BGBl. I Nr. 438 S. 1, 61), wird verordnet:

In § 1 der Weiterübertragungsverordnung–Börsenrecht vom 5. Februar 2008 (HmbGVBl. S. 62) wird die Bezeichnung „Behörde für Wirtschaft und Arbeit“ durch die Bezeichnung „Behörde für Wirtschaft, Arbeit und Innovation“ ersetzt.

Artikel 9

Änderung der Weiterübertragungsverordnung–Finanzwesen

Auf Grund von § 17 Absatz 2 Sätze 3 und 4 des Finanzverwaltungsgesetzes in der Fassung vom 4. April 2006 (BGBl. I S. 848, 1202), zuletzt geändert am 2. Dezember 2024 (BGBl. I Nr. 387 S. 1, 39), und von § 387 Absatz 1 und Absatz 2 Sätze 1 und 4 sowie § 409 in Verbindung mit § 387 Absatz 2 Satz 4 der Abgabenordnung in der Fassung vom 23. Januar 2025 (BGBl. I Nr. 24 S. 5) sowie von § 36 Absatz 2 Sätze 1 und 2 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten in der Fassung vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 603), zuletzt geändert am 12. Juli 2024 (BGBl. I Nr. 234 S. 1, 5), in Verbindung mit § 21 des Hundesteuergesetzes in der Fassung vom 24. Januar 1995 (HmbGVBl. S. 5), zuletzt geändert am 19. Dezember 2024 (HmbGVBl. S. 720), wird verordnet:

Die Weiterübertragungsverordnung-Finanzwesen vom 18. Januar 2005 (HmbGVBl. S. 16) wird wie folgt geändert:

1. In §§ 1 und 3 wird jeweils die Bezeichnung „Finanzbehörde“ durch die Bezeichnung „Behörde für Finanzen und Bezirke“ ersetzt.
2. In § 2 werden die Wörter „auf die Finanzbehörde weiter übertragen“ durch die Wörter „auf die Behörde für Finanzen und Bezirke weiter übertragen“ ersetzt.

Artikel 10

**Änderung der Weiterübertragungsverordnung-
Gesundheits- und Pflegeassistenz**

Auf Grund von § 4 Absatz 1 Satz 1 und Satz 2 erster Halbsatz des Hamburgischen Gesetzes über die Ausbildung in der Gesundheits- und Pflegeassistenz vom 21. November 2006 (HmbGVBl. S. 554), zuletzt geändert am 15. Dezember 2015 (HmbGVBl. S. 362, 369), wird verordnet:

Im Einzigsten Paragraphen der Weiterübertragungsverordnung-Gesundheits- und Pflegeassistenz vom 17. April 2007 (HmbGVBl. S. 143), zuletzt geändert am 6. Oktober 2020 (HmbGVBl. S. 523, 531), wird die Bezeichnung „Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration“ durch die Bezeichnung „Behörde für Gesundheit, Soziales und Integration“ ersetzt.

Artikel 11

**Änderung der Weiterübertragungsverordnung-
Verkaufszeiten**

Auf Grund von § 8 Absatz 1 Satz 2 des Ladenöffnungsgesetzes vom 22. Dezember 2006 (HmbGVBl. S. 611), geändert am 15. Dezember 2009 (HmbGVBl. S. 444, 449), wird verordnet:

In § 1 der Weiterübertragungsverordnung-Verkaufszeiten vom 3. April 2018 (HmbGVBl. S. 82), geändert am 6. Oktober 2020 (HmbGVBl. S. 523, 531), wird die Bezeichnung „Behörde für Wirtschaft und Innovation“ durch die Bezeichnung „Behörde für Wirtschaft, Arbeit und Innovation“ ersetzt.

Artikel 12

**Änderung der Weiterübertragungsverordnung-
Berufsqualifikationsfeststellung**

Auf Grund von § 11 Absatz 2 Sätze 3 und 4 des Hamburgischen Berufsqualifikationsfeststellungsgesetzes vom 19. Juni 2012 (HmbGVBl. S. 254), zuletzt geändert am 25. Mai 2021 (HmbGVBl. S. 381), wird verordnet:

Der Einzige Paragraph der Weiterübertragungsverordnung-Berufsqualifikationsfeststellung vom 4. September 2012 (HmbGVBl. S. 415), geändert am 6. Oktober 2020 (HmbGVBl. S. 523, 531), wird wie folgt geändert:

1. In Nummer 1 wird die Bezeichnung „Behörde für Schule und Berufsbildung“ durch die Bezeichnung „Behörde für Schule, Familie und Berufsbildung“ ersetzt.
2. In Nummer 2 wird die Bezeichnung „Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration“ durch die Bezeichnung „Behörde für Gesundheit, Soziales und Integration“ ersetzt.

Artikel 13

Änderung der Seniorenbeiräte-Wahlverordnung

Auf Grund von § 5 Absatz 2 Sätze 3 und 4 des Hamburgischen Seniorenmitwirkungsgesetzes vom 30. Oktober 2012 (HmbGVBl. S. 449), zuletzt geändert am 3. November 2020 (HmbGVBl. S. 559, 560), wird verordnet:

In § 12 der Seniorenbeiräte-Wahlverordnung vom 13. April 2021 (HmbGVBl. S. 191) wird die Bezeichnung „Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke“ durch die Bezeichnung „Behörde für Gesundheit, Soziales und Integration“ ersetzt.

Artikel 14

Änderung der Weiterübertragungsverordnung – SGB XII

Auf Grund von § 28 Absatz 2 Sätze 1 und 2 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch – Sozialhilfe – vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022, 3023), zuletzt geändert am 23. Dezember 2024 (BGBl. I Nr. 449 S. 1, 4), wird verordnet:

In § 1 der Weiterübertragungsverordnung – SGB XII vom 26. Juni 2007 (HmbGVBl. S. 184) wird die Bezeichnung „Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz“ durch die Bezeichnung „Behörde für Gesundheit, Soziales und Integration“ ersetzt.

Artikel 15

Inkrafttreten

Auf Grund der in den Präambeln der Artikel 1 bis 14 genannten Rechtsvorschriften wird ferner verordnet:

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2025 in Kraft.

Gegeben in der Versammlung des Senats,
Hamburg, den 20. Mai 2025.

**Zweiundvierzigste Verordnung
über die Erweiterung der Verkaufszeiten
aus Anlass von besonderen Ereignissen im Bezirk Altona**

Vom 16. Juni 2025

Auf Grund von § 8 Absatz 1 des Ladenöffnungsgesetzes vom 22. Dezember 2006 (HmbGVBl. S. 611), geändert am 15. Dezember 2009 (HmbGVBl. S. 444, 449), in Verbindung mit der Weiterübertragungsverordnung-Verkaufszeiten vom 3. April 2018 (HmbGVBl. S. 82), geändert am 6. Oktober 2020 (HmbGVBl. S. 523, 531), wird verordnet:

§ 1

Sonntagsverkaufszeiten im Bezirk Altona

(1) Verkaufsstellen dürfen am Sonntag, dem 6. Juli 2025, in der Zeit von 13 Uhr bis 18 Uhr geöffnet sein aus Anlass der Veranstaltungen

1. „Integration und Inklusion“,
2. „altonale“.

(2) Nach § 8 Absatz 1 Satz 3 des Ladenöffnungsgesetzes wird die Freigabe der Öffnungszeiten nach Absatz 1

1. Nummer 1 auf Osdorfer Landstraße 131 bis 135,

2. Nummer 2 auf Große Bergstraße 146 bis 247, Neue Große Bergstraße 1 bis 44, Paul-Neumann-Platz 1 bis 15, Hahnenkamp 1 bis 8, Ottenser Hauptstraße 1 bis 65, Große Rainstraße 16 und Bahrenfelder Straße 71 bis 157 beschränkt.

§ 2

Schlussvorschrift

Die Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über den Ladenschluss vom 12. Mai 1998 (HmbGVBl. S. 68), zuletzt geändert am 19. Oktober 2004 (HmbGVBl. S. 386), bleibt unberührt.

Hamburg, den 16. Juni 2025.

Das Bezirksamt Altona

**Achtundvierzigste Verordnung
über die Erweiterung der Verkaufszeiten
aus Anlass von besonderen Ereignissen im Bezirk Harburg**

Vom 21. Juni 2025

Auf Grund von § 8 Absatz 1 Satz 2 des Ladenöffnungsgesetzes vom 22. Dezember 2006 (HmbGVBl. S. 611), geändert am 15. Dezember 2009 (HmbGVBl. S. 444, 449), in Verbindung mit der Weiterübertragungsverordnung-Verkaufszeiten vom 3. April 2018 (HmbGVBl. S. 82), geändert am 6. Oktober 2020 (HmbGVBl. S. 523, 531), wird verordnet:

§ 1

Sonntagsöffnung am 6. Juli 2025

(1) Verkaufsstellen dürfen am Sonntag, dem 6. Juli 2025, in der Zeit von 13 Uhr bis 18 Uhr aus Anlass der Veranstaltung „Harburg hat Platz für Vielfalt“ geöffnet sein.

(2) Nach § 8 Absatz 1 Satz 3 des Ladenöffnungsgesetzes wird die Freigabe der Öffnungszeiten nach Absatz 1 auf die Verkaufsstellen Amalienstraße 7, Am Wall 1, Harburger Ring 8 bis 10, Hölertwiete 5 und 6, Knoopstraße 5, Lüneburger Straße

9, 16, 23, 34, 39, 45 und 48, Rieckhoffstraße 8 bis 10, Sand 27 bis 31 und 35 sowie Buxtehuder Straße 62, Großmoorbogen 6, 9, 13a, 17 bis 19 und Hannoversche Straße 86 beschränkt.

§ 2

Schlussvorschrift

Die Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über den Ladenschluss vom 12. Mai 1998 (HmbGVBl. S. 68), zuletzt geändert am 19. Oktober 2004 (HmbGVBl. S. 386), bleibt unberührt.

Hamburg, den 21. Juni 2025.

Das Bezirksamt Harburg

Verordnung
zur Änderung der Schiffsabfallabgabenverordnung
Vom 24. Juni 2025

Auf Grund von § 13 Nummern 1 und 3 des Hamburgischen
Schiffsentsorgungsgesetzes vom 26. Januar 2022 (HmbGVBl.
S. 71), geändert am 5. März 2025 (HmbGVBl. S. 268), wird
verordnet:

- § 1

Änderung der Schiffsabfallabgabenverordnung

Die Schiffsabfallabgabenverordnung vom 19. September 2023 (HmbGVBl. S. 304) wird wie folgt geändert:

1. § 3 Absatz 4 erhält folgende Fassung:

„(4) Die Gesamtabgabe für Schiffe, die im Kurzstrecken-
Seehandel eingesetzt werden und einen Hafen auf dem

Gebiet der Freien und Hansestadt Hamburg anlaufen, wird
auf Antrag um 90 v. H. reduziert.“

2. Es wird folgender § 8 angefügt:

„§ 8

Umsetzung Europäischer Richtlinien

Diese Verordnung dient der Umsetzung der Richtlinie (EU)
2019/883.“

3. Die Anlagen 2 und 3 erhalten folgende Fassung:

„Anlage 2

Tabelle 1
Passagierschiffe

Abgabe für	Faktor		Abgabenberechnung
MARPOL I	0,0135	Euro je BRZ	Die Abgabe errechnet sich aus der Multiplikation des Faktors mit der BRZ des Schiffes
MARPOL IV	1	Euro je Anlauf	Die Abgabe ist je Anlauf gleich dem Faktor
MARPOL V A, B, C	0,0810	Euro je BRZ	Die Abgabe errechnet sich aus der Multiplikation des Faktors mit der BRZ des Schiffes
MARPOL V D, E, F, I	326,75	Euro je Anlauf	Die Abgabe ist je Anlauf gleich dem Faktor

Tabelle 2
Schifffahrt mit Ausnahme von Passagierschiffen

Abgabe für	Faktor		Abgabenberechnung
MARPOL I	0,0135	Euro je BRZ	Die Abgabe errechnet sich aus der Multiplikation des Faktors mit der BRZ des Schiffes
MARPOL IV	1	Euro je Anlauf	Die Abgabe ist je Anlauf gleich dem Faktor
MARPOL V A, B, C	0,0121	Euro je BRZ	Die Abgabe errechnet sich aus der Multiplikation des Faktors mit der BRZ des Schiffes bis zu maximal 45 000 BRZ. Schiffe über 45 000 BRZ zahlen 544,50 Euro.
MARPOL V D, E, F, I	47,30	Euro je Anlauf	Die Abgabe ist je Anlauf gleich dem Faktor

Anlage 3

Auszahlung an Hafenauffangeinrichtungen

Leistungsart	Leistungsbeschreibung	Preis in Euro	Einheit
MARPOL I	An-, Abfahrt (unabhängig vom Transportfahrzeug), insbesondere Rüstzeit, Wartezeit, Ausstellung der Papiere	270	je Abholung
MARPOL IV	An-, Abfahrt (unabhängig vom Transportfahrzeug), insbesondere Rüstzeit, Wartezeit, Ausstellung der Papiere	254	je Abholung

MARPOL V A-C	An-, Abfahrt per Barge, insbesondere Rüstzeit, Wartezeit, Ausstellung der Papiere	270	je Abholung
MARPOL V A-C	An-, Abfahrt per Lastkraftwagen, insbesondere Rüstzeit, Wartezeit, Ausstellung der Papiere	254	je Abholung
MARPOL V A-C	Zusätzliche An-, Abfahrt nach Erschöpfung der Transportkapazität	254	je Abholung
MARPOL V D-I	An-, Abfahrt per Barge, insbesondere Rüstzeit, Wartezeit, Ausstellung der Papiere	270	je Abholung
MARPOL V D-I	An-, Abfahrt per Lastkraftwagen, insbesondere Rüstzeit, Wartezeit, Ausstellung der Papiere	254	je Abholung
Entsorgung MARPOL I	Ölhaltige Rückstände (Sludge und Bilgenwasser)	47	m ³
Pumpzeit MARPOL I	Sludge und Bilgenwasser Pumpstunden	100	je angefangene 30 Minuten, höchstens zwei Stunden
Entsorgung MARPOL IV	Häusliches Abwasser geklärt	20	m ³
Pumpzeit MARPOL IV	Abwasser Pumpstunden	62,5	je angefangene 30 Minuten, höchstens zwei Stunden
Entsorgung MARPOL V Kategorie A	zur energetischen Verwertung	105	m ³
Entsorgung MARPOL V Kategorie B	zur energetischen Verwertung	130	m ³
Entsorgung MARPOL V Kategorie C	zur energetischen Verwertung	110	m ³
Entsorgung MARPOL V Kategorie D gefährlich	Speiseöle	50	m ³
Entsorgung MARPOL V Kategorie E gefährlich	Asche aus Verbrennungsanlagen zu entsorgen als 190111* ¹⁾	550	m ³
Entsorgung MARPOL V Kategorie F gefährlich	Lithiumbatterien	65	je 0,03 m ³
Entsorgung MARPOL V Kategorie F gefährlich	Spraydosen	330	m ³
Entsorgung MARPOL V Kategorie F gefährlich	Verpackungen mit schädlichen Anhaftungen	330	m ³
Entsorgung MARPOL V Kategorie F gefährlich	Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten	450	m ³
Entsorgung MARPOL V Kategorie F gefährlich	Ladungsträger (Paletten, unverpackt)	10	Stück
Entsorgung MARPOL V Kategorie F gefährlich	Kleinbatterien (keine Lithiumbatterien)	55	m ³
Entsorgung MARPOL V Kategorie F gefährlich	Großbatterien	35	Stück
Entsorgung MARPOL V Kategorie F gefährlich	Betriebsabfälle – ölhaltige Putzlappen	465	m ³

¹⁾ Abfallschlüssel 190111* nach Abfallverzeichnisverordnung (AVV) = Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken, die gefährliche Stoffe enthalten.

Entsorgung MARPOL V Kategorie I gefährlich	Wärmeübertrager (Anlage 1 Nummer 1 ElektroG)	70	Stück
Entsorgung MARPOL V Kategorie I gefährlich	Bildschirme (Anlage 1 Nummer 2 ElektroG)	35	Stück
Entsorgung MARPOL V Kategorie I gefährlich	Lampen (Anlage 1 Nummer 3 ElektroG)	0,8	Stück
Entsorgung MARPOL V Kategorie I gefährlich	Großgeräte über 50 cm Kantenlänge (Anlage 1 Nummer 4 ElektroG)	87	Stück
Entsorgung MARPOL V Kategorie I gefährlich	Kleingeräte bis 50 cm Kantenlänge (Anlage 1 Nummer 5 ElektroG) dürfen keine Batterien enthalten	59	Stück“.

§ 2

Schlussbestimmungen

(1) Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2025 in Kraft.

(2) Soweit eine Abgaben- oder Gebührenpflicht bei Inkrafttreten dieser Verordnung bereits entstanden war, ist das bisherige Recht anzuwenden.

Gegeben in der Versammlung des Senats,

Hamburg, den 24. Juni 2025.

Bekanntmachung

über das Inkrafttreten des Zehnten Staatsvertrages
zur Änderung medienrechtlicher Vorschriften in Hamburg und Schleswig-Holstein
(Zehnter Medienänderungsstaatsvertrag HSH – 10. MÄStV HSH)

Vom 24. Juni 2025

Gemäß Artikel 3 des Gesetzes zum Zehnten Medienänderungsstaatsvertrag HSH vom 13. Mai 2025 (HmbGVBl. S. 339) wird bekannt gemacht, dass der Staatsvertrag nach seinem Artikel 2 am 24. Juni 2025 in Kraft tritt.

Hamburg, den 24. Juni 2025.

Die Senatskanzlei